

Fledermäuse

Workshop „Bauen & Wildtiere“, Wiener Umweltschutzabteilung, 16. Februar 2015

Ulrich Hüttmeir

Ein Großteil der heimischen Fledermausarten nutzt obligatorisch oder fakultativ Gebäude als Quartiere.

Die Bewohner von großen, ruhigen Dachböden machen in Wien nur einen kleinen Teil aus und sind vor allem am Stadtrand mit kurzer Anbindung an Wälder zu finden. Der überwiegende Teil der Fledermäuse in der Stadt bezieht Quartier in Spalten, welche sich in vielfältiger Form an Gebäuden finden.

Durch geeignete Maßnahmen an und in Gebäuden können neue Fledermausquartiere geschaffen oder bestehende Quartiere erhalten werden.

Quartiere schaffen: In Großstädten können vor allem Fledermausarten gefördert werden, welche Quartiere in Spalten beziehen. Solche Spalten können durch verschiedenen Bauweisen & -strukturen (Wandverschalungen etc.), aber auch durch vorgefertigte Produkte (Fassadenziegel, Fledermauskästen) angeboten werden.

Quartiere erhalten: Bestehende Quartiere an und in Gebäuden können auf vielfältige Weise erhalten oder ersetzt werden. In einem „Sanierungsleitfaden“ wurden viele Erfahrungen zusammengetragen, wie Arbeiten an Gebäuden fledermausfreundlich durchgeführt werden können. Ein Experte sollte aber auf jeden Fall zugezogen werden. Abhängig vom Bundesland können die Kosten für etwaige Beratungen im Rahmen von Projekten vom Land abgedeckt werden.

Probleme vermeiden und Probleme lösen: Bei der Neuschaffung von Quartieren ist zu bedenken, dass Fledermäuse auch Kot und Urin abgeben: darauf sollte bei der Wahl des Ortes des Quartiers Rücksicht genommen werden. Für Probleme an bestehenden Quartieren lassen sich unter Beiziehung eines Experten fast immer Lösungen finden!

ulrich.huettmeir@fledermausschutz.at

www.fledermausschutz.at

Welche Quartiere suchen sich Fledermäuse in der Stadt aus?



Bewohner von Dachböden sind vor allem am Stadtrand in der Nähe zu Waldgebieten zu finden.



Der überwiegende Teil der Fledermäuse in der Stadt nutzt als Quartiere Spalten an Gebäuden.

Z.B. Spalten hinter Wandplatten



Dehnungsfugen zwischen Gebäudeteilen



Einschlupfmöglichkeiten unter einer Blechabdeckung